Deutsch **Jahrgangstufe:** 10 (Einführungsphase)	**Unterrichtsvorhaben:** 1. Quartal

Klausurtyp/Aufgabenart:	Thema des Unterrichtsvorhabens: Kommunikationsprobleme anhand von Kurzgeschichten untersuchen	Zeitrahmen: ca. 20-25 Stunden

Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen laut KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption	**Kompetenzbereich Produktion**
Sprache	Die Schülerinnen und Schüler können... • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,	Die Schülerinnen und Schüler können... • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	Die Schülerinnen und Schüler können... • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,
Kommunikation	Die Schülerinnen und Schüler können... • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier	Die Schülerinnen und Schüler können... • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und

	unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.	anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
Medien		Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln,
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	Klausur: Analyse eines fiktionalen Textes mit Schwerpunkt auf der Kommunikationsanalyse Grundlage: Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun, Watzlawick; optional ein zusätzliches Modell), TTS S. 88-102	

Deutsch: **Jahrgangstufe:** 10 (Einführungsphase)	**Unterrichtsvorhaben:** 2. Quartal

Klausurtyp/Aufgabenart:	Thema des Unterrichtsvorhabens: Das Eigene und das Fremde – Gedichte verschiedener Epochen untersuchen	Zeitrahmen: ca. 15-20 Stunden

Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen laut KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption	**Kompetenzbereich Produktion**
Sprache	Die Schülerinnen und Schüler können... • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,	Die Schülerinnen und Schüler können... • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	Die Schülerinnen und Schüler können... • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
Kommunikation	Die Schülerinnen und Schüler können... • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in	Die Schülerinnen und Schüler können... • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,

	unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,	• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
Medien		Die Schülerinnen und Schüler können... • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	Klausur: Analyse eines Gedichtes Grundlage: TTS, S. 41-53 Methode: eigene Textproduktion (kreatives Schreiben)	

Deutsch: **Jahrgangstufe:** 10 (Einführungsphase)	**Unterrichtsvorhaben**: 3. Quartal

Klausurtyp/Aufgabenart:	Thema des Unterrichtsvorhabens: Gesellschaftliche Verantwortung - Dramenanalyse	Zeitrahmen: ca. 20-25 Stunden

Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen laut KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption	**Kompetenzbereich Produktion**
Sprache	Die Schülerinnen und Schüler können... • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,	Die Schülerinnen und Schüler können... • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,
Texte	Die Schülerinnen und Schüler können... • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,	Die Schülerinnen und Schüler können... • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren. • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von

	• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,
Kommunikation	Die Schülerinnen und Schüler können... • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,	Die Schülerinnen und Schüler können... • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen,
Medien		Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen,
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	Klausur: Sezenenanalyse Methode: sezenisches Spiel Grundlagen: TTS, S.54-71 Vorschlag: Dürrenmatts „Die Physiker“; Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“	

Deutsch: **Jahrgangstufe:** 10 (Einführungsphase)	**Unterrichtsvorhaben**: 4. Quartal

Klausurtyp/Aufgabenart:	Thema des Unterrichtsvorhabens: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft	Zeitrahmen: ca. 20-25 Stunden

Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen laut KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption	**Kompetenzbereich Produktion**
Sprache	Die Schülerinnen und Schüler können... • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.	Die Schülerinnen und Schüler können... • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	Die Schülerinnen und Schüler können... • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,	Die Schülerinnen und Schüler können... • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,

Kommunikation	Die Schülerinnen und Schüler können... • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,	Die Schülerinnen und Schüler können... • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen
Medien	Die Schülerinnen und Schüler können... • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.	Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. methodisches	Klausur: materialgestützte Textproduktion (Aufgabentyp IV), Sachtextanalyse Grundlage: deutsch. kompetent (Kopiervorlagen)	

Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	